

Zwei große Geschenke

FALLERSLEBEN 2005 gründen Reinhild Zenk und ihr Mann Owusu Agyei die Joyful Learning School in Ghana. Die Förderer: Rotary-Club und Carl- und Marisa-Hahn-Stiftung.

Von Andreas Stolz
11.10.2015 - 20:56 Uhr



Freude über die Spende und das großartige Projekt „Joyful Learning School“.

Foto: regjos24/Anja Weber

Eine fröhliche Feier mit interkultureller Note: Am Sonntag wurde in der Aula der Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule das 10-jährige Bestehen eines besonderen Bildungsprojekts begangen. 2005 gründeten Reinhild Zenk und ihr Mann Owusu Agyei die Joyful Learning School in Sunyani, einem Ort in Ghana. Eine Einrichtung, deren pädagogisches Ethos „Lernen ohne Angst und Strafen“ lautet.

Aus Anlass des Jubiläums erhielten die Initiatoren und ihre Bildungsmittreiter – 17 Lehrkräfte und Betreuer arbeiten an der Joyful Learning School – zwei große Geschenke. Professor Mike Hoffmeister, der Präsident des Rotary Clubs Gifhorn-Wolfsburg, sowie Vizepräsidentin Professor Susanne Pfleger-Schmid vom Rotary Club Wolfsburg überbrachten eine Spende von 10 000 Euro. Die Carl- und Marisa-Hahn-Stiftung unterstützt das Schulprojekt ebenfalls – in zweckgebundener Art und Weise. Am Sonntag wurde im Rahmen der Feier eine Partnerschaft zwischen der Joyful Learning School und der Grundschule Mörse „besiegelt“. Zweckgebunden an diese Kooperation gibt die Stiftung 5000 Euro.

Zum Auftakt der Geburtstags-Party in der rappendvollen Aula regierte die Musik. Zunächst sangen die Grundschüler aus Mörse, anschließend trat der Chor „Tendenz positiv“ auf. Dirigent war Paul Schaban, von dem Reinhild Zenk – sie sang auch mit – sagte: „Er hört das Gras wachsen und kann Töne anschaulich machen.“ Akustische Anschaulichkeit in den großen Raum zu bringen, das war am Sonntagnachmittag die Aufgabe für das Ensemble „Tendenz positiv“. Das gelang mit schwungvoll interpretierten Liedern wie „Have a nice day“, „Sing jubilate deo“ und dem Pop-Evergreen „Sing Hallelujah“ von Dr. Alban.

Beim Überreichen des Rotary-Schecks nannte Präsident Hoffmeister drei Schwerpunkte, für die das Spendengeld eingesetzt werden soll: „Für die Schulkoooperation, für den Schülertransport und für Sicherheitsmaßnahmen.“ Mit ihm auf der Bühne, der Präsident bezeichnete ihn „als Botschafter des Projekts“ innerhalb des Rotary Clubs Gifhorn-Wolfsburg, stand Hans Viggo von Hülsen. Der Rotarier erinnerte sich: „Als mir Reinhild Zenk und Owusu Agyei von ihren Ideen und dem Projekt erzählten, habe ich zuerst gedacht, die haben doch einen Vogel. Eine Schule in Ghana von Mörse aus zu entwickeln und zu leiten.“ Anschließend jedoch wurde von Hülsen - und ist es bis heute - einer der engagiertesten Förderer der Joyful Learning School.